

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats

S t r o h n

verhandelt am **20. März 2015** im **Bürgersaal in Strohn**

Der Vorsitzende eröffnet um **20:03 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 12 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des 1. Ortsbeigeordneten Heinz Martin:

Die Ratsmitglieder:

Harnau Heiko, Janßen Claudia, Otten Norbert, Pontow Helga, Römer Axel, Sartoris Nico, Schüller Willi, Stolz Gerd, Stolz Thomas, Welter Dominik.

Es fehlte (entschuldigt): Stoll Thomas.

Nichtmitglieder: 5 Bürgerinnen und Bürger als Zuhörer.

Es werden keine Ergänzungs- und/oder Änderungsvorschläge zur Tagesordnung eingebracht.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung	Sonderzahlung	Erweiterung Kindertagesstätte Strohn
---	----------------------	---

Der 1. Ortsbeigeordnete teilt mit, dass es über die Jahre gesehen, zu einem Investitionsstau gekommen ist und die Auflagen des Gesetzgebers umfangreicher geworden sind. Herr Martin berichtet über ein Treffen mit den anderen Ortsbürgermeistern der umliegenden Gemeinden im Zweckverband. Grundsätzlich herrscht Einigkeit darüber, dass der Bedarf an Ganztagesplätzen vorhanden ist. Für den Zuzug junger Familien und somit für die Zukunft der Gemeinde ist es wichtig, dass ein derartiges Angebot besteht. Die Finanzkraft der anderen Gemeinden zur

Bewältigung der notwendigen Maßnahmen ist teilweise nicht vorhanden. Die zu tragenden Kosten für Strohn liegen bei 14% (z.B. in Gillenfeld bei 40%). Herr Martin berichtet über die gut besuchte Gemeinderatssitzung vom 06.03.2015, in der Frau Baumeister unter Anwesenheit der Kindergartenleitung und des Elternbeirats zu dem Thema einen ausführlichen Vortrag gehalten hat. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Strohn heute und in der Vergangenheit über das normale Maß hinaus bereits zusätzliche Investitionen getätigt hat. So wurde das Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt, eine Sonderzahlung von damals DM 150.000,00 getätigt, das Tor bezahlt, usw.. Am 20.04.2015 ist eine Sitzung des Zweckverbands geplant, bei der abschließend zum Thema Ganztagesplätze eine Entscheidung getroffen wird. Der Ortsgemeinderat Strohn hat bereits im Jahr 2013 eine Sonderzahlung in Höhe von EUR 60.000,00 beschlossen. Der 2. Ortsbeigeordnete erläutert, dass die Gemeinde Strohn bezüglich einer weiteren Sonderzahlung den ersten Schritt machen sollte. Herr Klöckner hat die Gemeinde Strohn zur Finanzierung der komfortablen Bauweise und zur Stützung der finanzschwächeren Nachbargemeinden um eine weitere Erhöhung der Sonderzahlung in Höhe von EUR 40.000,00 gebeten. Im Ergebnis kommen auf die Gemeinde Strohn dann eine Kostenbeteiligung von 14% und nach Beschlussfassung eine Sonderzahlung von insgesamt EUR 100.000,00 (EUR 60.000,00 aus 2013 und zusätzliche EUR 40.000,00) zu.

Beschlussfassung: Die Ortsgemeinde Strohn beteiligt sich mit einer Sonderzahlung von insgesamt EUR 100.000,00 (EUR 60.000,00 + EUR 40.000,00) an der Sanierung und Baumaßnahme des Kindergarten Strohn. Die zusätzliche Sonderzahlung soll durch Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde (allgemeine Rücklage) beglichen werden. Bei einer Auflösung des Zweckverbands muss diese Summe bei der anteilmäßigen Vermögensaufteilung berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja=11, Nein=0, Enthaltung=0

2. Beratung und Beschlussfassung zur Bürgermeisterwahl am 21.06.2015

Die Verwaltung in Daun hat gebeten, den Termin auf den 28.06.2015 zu verlegen. Da am 28.06.2015 in Strohn der Kirmessonntag ist, bleibt der geplante Termin am 21.06.2015 bestehen.

Beschlussfassung: Der Termin für die Bürgermeisterwahl wird auf den 21.06.2015 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja=11, Nein=0, Enthaltung=0

3. Informationen des 1. Ortsbeigeordneten

- Der Haushalt 2015 wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt.
- Im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung wird zum Abriss der Schutzhütte eine Beschlussfassung und Auftragsvergabe erfolgen. Die Bänke und Tische in der Schutzhütte sollen gegen Höchstgebot abgegeben werden. Näheres hierzu wird im Strohn Blättchen veröffentlicht. Der Grillrost verbleibt im Eigentum der Gemeinde.
- Herr Reißen von der VGV wollte wissen, welche Unterlagen wir bezüglich der Rechnungsprüfung aus 2014 genau benötigen (hoher Krankenstand bei der VGV). Herr Schüller teilt mit, dass Herr Reißen den Rechnungsprüfern alle Unterlagen zugesagt hat. Herr Martin wird dies mit Herrn Reißen in der nächsten Woche klären.
- Das Baumkataster ist fertig. Herr Martin bedankt sich bei den GR-Mitgliedern Gerd Stolz und Thomas Stoll und informiert über die Haftung an öffentlichen Wegen. Herr Alexander Otten wird vorschriftsgemäß beauftragt, zweimal jährlich (1.4. + 1.10.) eine Begehung durchzuführen. Herr Gerd Stolz teilt mit, dass es 3-4 Problembäume gibt, bei denen Herr A. Otten direkt vor Ort über die weitere Vorgehensweise entscheiden soll. In Strohn und Trautzberg wurden insgesamt ca. 200-300 Bäume in das Baumkataster aufgenommen. Ein Baum in der Kirchstraße ist für die Zufahrt der Museumsbusse hinderlich; auch hier soll Herr A. Otten mit einbezogen werden.
- Der 1. Ortsbeigeordnete übergibt das Wort an den 2. Ortsbeigeordneten. Dieser führt wie folgt aus: Am Trautzberger Maar fand am 17.03.2015 eine Ortsbegehung statt, um Fragen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Maares zu erörtern. Für den GR nahmen Frau Janßen, Herr Otten, Herr Römer und Herr Welter teil. Weitere Teilnehmer waren Herr Alfred Welter für den Eifelverein, Herr Roden als Pächter, Frau Sartoris für das Vulkanmuseum, Herr Backes von der Oberen Naturschutzbehörde, Frau Franzen vom Natur- und Geopark sowie Herr Ostermann als Biotopbetreuer. Die Beteiligten waren sich einig, dass eine extensive Bewirtschaftung notwendig ist (bisher gibt es noch kein Bewirtschaftungskonzept). Zur touristischen Nutzung soll parallel zur Landstraße ein Wanderweg angelegt werden. Der 2. Ortsbeigeordnete wird das Einverständnis des Eigentümers (Teil

des Wanderweges) einholen und danach einen entsprechenden Antrag bei der Oberen Naturschutzbehörde (SGD Nord) stellen. Beim Überlauf des Maares gibt es eine betonierte Furt. Die Randsteine sind durch das Befahren schwerer landwirtschaftlicher Geräte abgesackt; mit den Vertretern des Natur- und Geoparks sind daher weitere Maßnahmen zu besprechen.

- Herr Martin informiert darüber, dass die Straßenschäden an den Ortsstraßen bereits in 2014 aufgenommen und dokumentiert wurden. Er hat diese zur Ausschreibung an die VGV Daun gemeldet.
- Im Neubaugebiet läuft aktuell die Abschlussvermessung; kleinere Abstimmungen sind hier noch notwendig.
- Herr Römer erhält das Wort und berichtet über die Begutachtung der beiden Spielplätze. Nach den gesetzlichen Vorgaben hat ein Spielplatzsachverständiger einmal jährlich die Spielplätze auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen. Ferner müssen von der Gemeinde regelmäßige Prüfungen schriftlich dokumentiert werden. Es wurde festgestellt, dass sich der Spielplatz „Auf dem Äcker“ in einem hervorragenden Zustand befindet und nur minimale Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Anders sieht es bei dem Spielplatz „Auf dem Berg“ aus, bei dem das letzte Mal im Jahr 2011 eine Begutachtung stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass diverse Bauteile durchgefault sind und zeitnah Maßnahmen ergriffen werden müssen. Eine Begehung mit dem Spielgerätehersteller findet in der letzten Märzwoche statt. Herr Wagner wird dann ein Angebot erstellen. Herr Axel Hochstein (Bewohner des Neubaugebiets) hat sich bereit erklärt, bei der Durchführung der Reparaturen zu helfen. In der Lagerhalle befinden sich noch neue Teile, die eventuell verwendet werden können. Die Zaunangebote für den Spielplatz liegen vor; über eine Platzoptimierung wird nachgedacht. Der Spielplatzsachverständige kontaktiert die Gemeinde im Frühjahr 2016 zur Festlegung von Folgeterminen.
- Herr Martin führt aus, dass die Bewässerungsanlage des Sportplatzes schon seit Jahren nicht mehr genutzt werden kann, da sich in der Wasserleitung ein Leck befindet. Ein Termin mit der Firma Cordel, bei denen auch Vertreter des Sportvereins und der Ortsgemeinde teilnahmen, brachte weitere Schäden hervor. Die Firma Kaster soll mit dem Austausch der defekten Krümmer beauftragt werden. Erste Probeläufe wurden getätigt; weitere Maßnahmen sind abzustimmen.
- Die Firma Stadt-Land-Plus wird am 09.04.2015 eine Ortsbegehung mit Mitgliedern des GR durchführen. Dabei soll auch das Thema „Werbetafeln“ (Beschilderung im Dorf) angesprochen werden. Hierzu wird auch die Firma Repp aus Laufeld eingeladen, um Vorschläge zu machen. Herr Thomas Stolz teilt mit, dass bezüglich der Werbetafeln bereits in der Vergangenheit ein

Entwurf gemacht wurde. Es ist nicht bekannt, ob hierzu noch Unterlagen existieren.

- Bei einer Begehung mit dem Revierförster in Richtung Sprink über die Holzbrücke wurde der GR von Herrn Breitenbach auf einige Gefährdungsstellen (lose und umgefallene Bäume, lockere Lavasteine, Standfestigkeit der Geländer) hingewiesen. Bei den Geländern ist zu klären, ob und wie diese erhalten oder ggfs. entfernt werden müssen. Dieser Wanderweg führt auch über privaten Grund- und Boden. Einverständniserklärungen der Eigentümer wurden, wie von der SGD Nord gefordert, damals nicht eingeholt. Diesbezüglich wurde zwischen dem GR und dem Eifelverein ein Termin vereinbart; die Teilnahme seitens des Eifelvereins war sehr gering.

4. Bürgerfragestunde

- Ein Bürger fragt, wer Vorsitzender des Eifelvereins Strohn ist. Herr Martin teilt mit, dass Herr Alois Pohlen der Vorsitzende ist.
- Ein Bürger weist darauf hin, dass im Trautzberger Gemeindehaus Heizungen, Toiletten und Lampen repariert werden müssen. Ferner müssen die Bäume an der Kapelle weg. Der 1. Ortsbeigeordnete teilt mit, dass die Angelegenheit kurzfristig in Angriff genommen wird.
- Ein Bürger beschwert sich über den Zustand des Wirtschaftsweges, der an der ehemaligen Siedlung Keller vorbeiführt. Da dieser auch als Wanderweg ausgeschildert wird, sollte hier dringend etwas passieren. Zunächst muss geklärt werden, wer der Eigentümer des Weges ist (Gemarkungsgrenze). Danach werden von den Ortsbeigeordneten lösungsorientierte Gespräche mit dem Verursacher und der Gemeinde Gillenfeld gesucht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der 1. Ortsbeigeordnete um 21:31 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Sitzungstermine: Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem 07.04.2015, um 20.00 Uhr statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der 1. Ortsbeigeordnete um 23:13 Uhr die Sitzung.

Der 1. Ortsbeigeordnete:

Der Schriftführer:

(Heinz Martin)

(Wilhelm Kirchner)